

Angebot 92

Amberg, 22.06.2020

Liebe Schülerinnen,

heute am 22. Juni 2020 sind wieder alle Schülerinnen an der DJDS – natürlich jeweils die zweite Hälfte der Klassen 7, 8 sowie G9 und G10. Nach der R10 und Q12 (seit 27.04.), der R9 und Q11 (seit 11.05.), den 5. und 6. Klassen (wochenweise ab 18.05. bzw. 25.05.) und der ersten Hälfte der eingangs genannten Klassen (ab 15.06.) haben damit heute ALLE Schülerinnen das Schulhaus wieder betreten! Ich begrüße euch an dieser Stelle und wünsche euch einen guten Wiedereinstieg und alles Gute für die letzten Wochen des Schuljahres. Wie bereits in allen o. g. Fällen werde ich euch in den ersten Schulstunden auch persönlich willkommen heißen.

Damit ist eine Ära vorüber! Die Zeit der Schulschließung ist offiziell überwunden, wenngleich noch kein normaler Schulbetrieb realisiert werden kann. Dies soll – nach momentanem Stand – ab September wieder möglich sein.

Mit dieser Ära geht auch die Zeit der von mir erstellten „Angebote für alle“ zu Ende. Ich wollte euch einen besonderen, täglichen Impuls mitgeben bis wieder alle Schülerinnen in die Schule gehen dürfen. Also wäre heute damit Schluss! Da ich aber aufgrund der „Schreckwoche“ zu Beginn der Coronakrise erst am 23. März mit diesen Angeboten begonnen habe, werde ich diese fehlende erste Woche mit acht weiteren Impulsen noch nachholen. Auf diese Weise wird sich auch die runde Zahl von 100 Angeboten bis einschließlich 30. Juni ergeben.

Wer hätte sich vor einem halben Jahr vorstellen können,

- ❖ dass viele von euch 100 Tage am Stück nicht in die Schule gehen dürfen?
- ❖ dass es „nur“ Unterricht ohne Projekttag, Fahrten etc. gibt?
- ❖ dass gläubige Menschen über Wochen hinweg keinen Gottesdienst in der Kirche feiern dürfen, keine Heilige Eucharistie oder kein Bußsakrament empfangen können?
- ❖ dass man wochenlang keine Angehörigen in Krankenhaus und Altenheim besuchen darf?
- ❖ dass Ende März 2020 Toilettenpapier Mangelware in Supermärkten war?
- ❖ dass wir alle mit Mund-Nasen-Schutzmasken herumlaufen müssen?
- ❖ dass die Menschen zur Begrüßung auf den Handschlag verzichten?

Meine Oma hätte – wie sie es oft getan hat – an diesem Punkt garantiert gesagt:

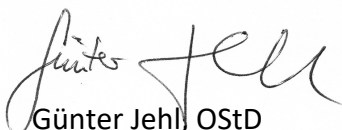
„Der Mensch denkt und Gott lenkt!“

Das ist auch meine Überzeugung, wenngleich es nicht heißt, dass wir jetzt das Denken aufhören sollen! ☺ Aber es möge uns bewusst machen, dass rein menschliches Denken und Planen mit dem Vergessen von – oder vielleicht sogar dem bewussten Verzicht auf – Gott definitiv ein „Denkfehler“ ist und durch vielerlei Erfahrungen bewiesen werden kann.

Die o. g. Lebensweisheit stammt übrigens aus dem Alten Testament, Buch der Sprichwörter 16, 9:

„Des Menschen Herz plant seinen Weg, doch der HERR lenkt seinen Schritt.“

Herzliche Grüße
Euer Schulleiter



Günter Jehl, OstD